



Mitteilungen für die Mitglieder des Bundesverband Häusliche Kinderkrankenpflege e.V.

Der BHK e. V. stellt sich vor

Am 20.11.2015 hat der im Rahmen der Mitgliederversammlung neu gewählte Vorstand seine Tätigkeit für die nächsten drei Jahre aufgenommen.

Die Ziele und Grundsätze des BHK e. V.

Die Ziele

1. *Zentrale Interessensvertretung der Träger von Einrichtungen und Diensten der ambulanten sowie außerklinischen teilstationären und stationären Kinderkrankenpflege in Gesetzgebungsverfahren, gegenüber Kostenträgern, sonstigen Entscheidungsträgern sowie gegenüber der Öffentlichkeit.*
2. *Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für die ambulante sowie außerklinische teilstationäre und stationäre Pflege von Kindern/Jugendlichen mit schweren Erkrankungen und/oder Behinderungen sowie ihrer Familien/Bezugspersonen auf Bundes- und Landesebene.*
3. *Erster Informations- und Dialogpartner für alle an der ambulanten sowie außerklinischen teilstationären und stationären Pflege von Kindern/Jugendlichen mit schweren Erkrankungen und/oder Behinderungen sowie ihrer Familien/Bezugspersonen beteiligten Organisationen und/oder Berufsgruppen.*
4. *Weiterentwicklung der Fachlichkeit und Qualität in der ambulanten sowie außerklinischen teilstationären und stationären Versorgung von Kindern/Jugendlichen mit schweren Erkrankungen und/oder Behinderungen sowie ihren Familien/Bezugspersonen durch Beratungs- und Fortbildungsangebote sowie der Erstellung von einheitlichen Grundlagen/Arbeitsmaterialien.*

Die Grundsätze

1. **Pflegeexpertise in der ambulanten sowie außerklinischen teilstationären und stationären Kinderkrankenpflege**

- *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege orientiert sich am Praxiswissen der pflegerischen Experten/innen sowie an den aktuellen wissenschaftlichen, evidenzbasierten Erkenntnissen der Pflegeforschung und den entsprechenden Bezugswissenschaften.*
 - *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege wird ausschließlich von Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen ggf. mit entsprechenden Zusatzqualifikationen bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen mit entsprechenden Zusatzqualifikationen sowie mit praktischer Erfahrung in der Kinderkrankenpflege durchgeführt.*
 - *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege wird im Rahmen des Pflegeorganisationssystems der Bezugspflege (Primary Nursing) nach Marie Manthey organisiert. [...]*
2. **Entwicklungsorientierung**
 - *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege integriert neben den alltäglichen Pflegehandlungen altersentsprechende entwicklungsfördernde Maßnahmen, Erziehungsaspekte und sozio-emotionale Unterstützung.*
 - *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege fördert die Entwicklung von Selbstpflegekompetenzen und unterstützt die Gestaltung von Übergängen im Lebenslauf*



Der BHK-Vorstand (v. l.): Brigitte Deichmann, Markus Zobel, Stephanie Müller, Eva Ciolek und Kerstin Mollenhauer.

sowie die Herstellung von Normalität im Alltag. [...]

3. Familienorientierung

- *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege erkennt Familienorientierung als eigentliches Wesen der ambulanten sowie außerklinischen teilstationären und stationären Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und integriert diese als aktiven Bestandteil in allen Pflege- und Betreuungskonzepten.*

- *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege fokussiert die Stabilität des Familiensystems und/oder des Bezugssystems und die Stärkung deren Pflegekompetenz. [...]*

4. Beratungs- und Anleitungskompetenz

- *Gesundheits- und Kinderkrankenpflege begreift Information, Beratung, Anleitung und Schulung der Bezugspersonen als zentralen Bestandteil ihres Pflegeauftrags. [...]*

Weitere Informationen zu den Zielen und Grundsätzen finden Sie unter: www.bhke.de

Corinne Ruser
Geschäftsführerin